



APPLIKATIONSREPORTAGE

Top-Qualität sichert Top-Qualität

Drei von sieben Produkten aus dem Bluhm-Portfolio fühlen sich bei der Mast Jägermeister SE heimisch

Sieben Drucktechnologien hat Bluhm Systeme aus Rheinbreitbach im Portfolio. Der Kräuterlikör-Hersteller Jägermeister benötigte Kennzeichnungstechnik für die lückenlose Produkt-Rückverfolgung. Als Bluhm-Produktmanager Willi Nolden von den anspruchsvollen Wünschen der niedersächsischen Unternehmens hörte, dachte er selbstbewusst: „Wer, wenn nicht wir?“ Die Anleihe beim aktuellen Jägermeister-Werbeslogan schadete nicht: Mittlerweile setzt der Wolfenbütteler Spirituosen-Produzent drei der sieben Bluhm-Drucktechniken ein: den Continuous-Inkjet-Drucker Linx 4900, den Inkjet-Drucker Markoprint Compactline und einen Paletten-Etikettierer.

Die beiden Inkjet-Technologien teilen sich schwesterlich den Platz in der Abteilung „Verpackung und Versand“ der Mast Jägermeister SE in Wolfenbüttel. „Hier beim Kartonverschleißer haben wir zwei verschiedene Systeme im Einsatz. Auf jeder Jägermeister Flasche ist eine genaue Chargen- und Produktinformation zu finden. Diese Information muss auch dezent auf die Umkartons gedruckt werden. Schon seit vielen Jahren setzen wir dabei auf die Continuous-Inkjet-Drucker Linx 4900 von Bluhm Systeme“, führt Markus Ruch, Leiter der Produktion am Ort des Geschehens aus und fügt hinzu: „Manche ausländische Kunden benötigten diese Bedruckung größer und präsenter. Dafür nutzen wir dann den Markoprint Inkjet-Drucker. Die Linx-Drucker erzeugen 5 Millimeter hohe Druckzeilen mit der Produktionsliniennummer, Jahr, Tag und Monat sowie der Uhrzeit. Mit den zwei HP-Druckköpfen am Markoprint-System können dieselben Informationen in Zeilen von bis zu 25 Millimeter Höhe mit einer Auflösung von 600 dpi aufgebracht werden.



Unaufdringliche Aktivposten aus der Linx-Familie

Vor allem die Linx-Drucker beeindrucken an ihren jeweiligen Einsatzorten immer wieder mit ihrer leichten Bedienbarkeit und den freundlichen Wartungserfordernissen. Wie alle Drucker ihrer Art benötigen auch die Linx 4900-Drucker gelegentlich neue Filter und Verbrauchsmaterialien. Anders als viele ihrer Artgenossen verweigern sie mit dem Überschreiten des Service-Intervalls nicht ihren Dienst. Stattdessen laufen sie weiter, bis die Umstände an ihrem Einsatzort die Wartung gestatten. Markus Rauch schätzt diese Unaufdringlichkeit der rheinischen Kennzeichnungstechnologie.

Als stiller Aktivposten erweist sich der Linx 4900 auch im täglichen Betrieb. Alle nötigen Parameter überwacht er automatisch. Automatisiert laufen auch die Spülroutinen ab. Bei der Mast Jägermeister SE drücken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Feierabend jeweils die Stopp-Taste des Linx. Für den Continuous-Inkjet-Drucker ist dies das Startsignal, um Tinte aus den Schläuchen und dem Druckkopf abzusaugen, alle Leitungen mit Solvent zu spülen und die Düse durchzuspülen. Abschließend werden die Leitungen entleert. Dann schaltet sich das Gerät ab.

Die bequeme Bedienung lässt dabei fast vergessen, dass der Linx 4900 ein echter Hochleistungsdrucker ist. In Windeseile druckt der versiegelte Druckkopf ein- oder zweizeilige Texte bis zu einer Gesamtgröße von 7,7 Millimeter auf jede nur erdenkliche Oberfläche. Mit Produktgeschwindigkeiten von bis zu 6,8 Meter pro Sekunde hält der Linx 4900 locker mit. Über 50 Texte lassen sich speichern und über das Vorschaudisplay des strahlwassergeschützten Bedienterminals einfach auswählen.

Noch leistungsfähiger und bedienungsfreundlicher ist indes der Linx CJ400, der jüngere Bruder des Linx 4900. Die Bedieneinheit ist mit einem Touch-Display versehen und leitet die Nutzerinnen und Nutzer intuitiv durch die verschiedenen Bedien- und Wartungsvorgänge. Die Wartung ist noch einfacher geworden. Das einzigartige Easi-Change®-Service-Modul enthält alle notwendigen Filter und Kartuschen und wird vom Nutzer in wenigen Minuten komplett ausgetauscht.

Markoprint beweist wahre Größe

Ein ähnlich eingängiges Wartungskonzept verfolgen die Markoprint-Drucker, die bei Mast Jägermeister für die Groß-Beschriftungen eingesetzt werden. Druckkopf und Tinteneinheit bilden eine Einheit und werden entsprechend auch „in einem Rutsch“ ausgetauscht. Jede neue Tintenkartusche garantiert andauernd gute Druckergebnisse.

Beim Markoprint-Drucker sind zwei HP-Druckköpfe angeschlossen, die zusammen Zeilen mit einer Maximalhöhe von 25 Millimeter drucken. Das Prinzip der kaskadierten Druckköpfe kann noch ausgeweitet werden: Realisiert wurden bereits Druckkopf-Kombinationen für Zeilenhöhen von 100 Millimeter – bei einer beeindruckenden Druckauflösung von 600 dpi. Die Druckköpfe können aber auch separat betrieben werden, um beispielsweise Vorder- und Rückseite eines Produktes gleichzeitig zu bedrucken.

Patentierter Übereck-Etikettierer

Seinen „Arbeitsplatz“ bei Mast Jägermeister bekam das dritte Bluhm-Produkt am Ort, der Palettenetikettierer TB 2A, wegen seiner patentierten Fähigkeit, während des Durchlaufs zwei Etiketten übereck aufzubringen. Am Palettenwickler etikettiert der Etikettierer die durchlaufenden, mit Folien umwickelten Paletten mit den goldfarbenen Alkoholika. An zwei genau definierten Stellen werden NVE-Etiketten nach dem EAN128-Standard benötigt, aus denen Angaben zum Hersteller und zum Spediteur hervorgehen.

Die Bluhm-Produktentwickler haben die Technologie bereits vor vielen Jahren ersonnen und führen sie heute im weiterentwickelten Pendant zum TB 2A, dem Etikettendruckspender Legi-Air 4050P, weiter. Auch er kann auf stehende oder sich bewegende Paletten Etiketten auf zwei aneinander grenzende Seiten applizieren. Bis zu sieben Paletten pro Minute schafft das nur 1000 x 800 x 1200 Millimeter große System, das sich dank seiner geringen Außenmaße in fast jede Systemumgebung integrieren lässt. Der Legi-Air 4050P ist in ein Schutzgehäuse integriert und modular



aufgebaut. Alle Bauteile des Etikettendruckspenders sind einfach zu erreichen und leicht zu warten.

Den eigentlichen Etikettiervorgang übernimmt ein Tamp-Blow-Stempel. Er kann Klebeschildchen mit einer Maximalgröße von 160 x 250 Millimeter berührungsfrei mit Druckluft auf das Produkt blasen. Die Daten erhält der Druckspender von der übergeordneten Steuersoftware. Bei Jägermeister kommuniziert der Etikettendruckspender über weitere Datenschnittstellen mit dem Palettenwickler und der Förderstrecke, so dass der Etikettiervorgang wirklich passgenau von statten geht.

Das streng geheime Rezept für den weltweiten Erfolg

„Die Rezeptur von Jägermeister ist streng geheim. Unsere Zutaten sind von hervorragender Qualität“, umschreibt Andrea Ostheer, Manager Unternehmenskommunikation das ‚Geheimnis‘ des Kräuterlikörs. Soviel immerhin ist bekannt: 56 verschiedene natürliche Zutaten machen einen wahren Jägermeister aus. Das Rezept kommt an: Das Unternehmen produzierte im Jahr 2012 insgesamt 89,2 Millionen 0,7-Liter-Flaschen Jägermeister, die in über 90 Ländern der Erde verkauft wurden. Jägermeister steht auf Platz 7 der erfolgreichsten Spirituosen der Welt.

Der Grundstein für die geschäftlichen Erfolge von heute wurde 1878 gelegt. Damals nahm Wilhelm Mast in Wolfenbüttel eine Essigproduktion auf. Mit Essig wurde damals das abzubauen Gestein im nahe gelegenen Bergbau im Harz gekühlt. Darüber hinaus handelte Wilhelm Mast noch mit erlesenen Weinen. Sein Sohn Curt übernahm das väterliche Geschäft 1918 und konzentrierte sich dann mehr auf den Weinhandel und die Spirituosen-Herstellung. Den heute so berühmten Kräuterlikör kreierte er 1934. In den folgenden 75 Jahren wurde Jägermeister zum weltweiten größten Getränk seiner Art.

„Um die hohe Qualität unseres Jägermeisters zu sichern, müssen wir eine lückenlose Produktrückverfolgung gewährleisten“, betont Andrea Ostheer: „Die innovative Kennzeichnungstechnologie von Blum Systeme leistet dabei wichtige Dienste. Sie hat all die Jahre Schritt gehalten mit der Weiterentwicklung unserer Produktion.“



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Bluhm Systeme GmbH, Maarweg 33, D-53619 Rheinbreitbach

Telefon: +49(0)2224-7708-0, Fax: +49(0)2224-7708-20

E-Mail: info@bluhmsysteme.com

Web: www.bluhmsysteme.com

Frei mit Vermerk: Foto - Bluhm Systeme

Belegexemplar erbeten.